

Zur Bekämpfung der Landboot-Gefahr!

William Saunders, Vorsitzender der Marine-Beratungsbehörde, wird zu Daniels entbunden.

New York, 7. Mai. — William S. Saunders, Vorsitzender der Marine-Beratungsbehörde, wird sich heute nach Washington begeben, um dem Marineminister Daniels mitzuteilen, welcher Art sein Vorschlag gegen die Landbootangriffe sind.

Dem Marineminister zu Washington ist bis heute noch nichts über die Pläne zur Bekämpfung oder noch besser Überwindung der deutschen Landboote bekannt, und es wurde angedeutet, man werde mit dem Urteil über die Erfindung zurückhalten, bis man erforderliche Demonstrationen gesehen habe.

Firma Morgan soll ausgeschaltet werden!

An ihrer Stelle soll eine Kommission Einkäufe der Alliierten besorgen.

Washington, 7. Mai. — Wenn ein von der Konkurrenz der Vertreter Englands und Frankreichs mit den britischen Behörden im Ausblick geommener Plan zur Ausführung kommt, wird die Firma J. P. Morgan & Co. als Einkaufsagent für die britische Regierung ausgeschaltet werden und an ihre Stelle eine Kommission treten, welcher Vertreter der verschiedenen Regierungen angehören sollen.

Ein Vertreter der Bundesregierung soll an die Spitze dieser Kommission gestellt werden, und wie es heißt, ist G. R. Stettinius dafür im Ausblick genommen, der ein Mitglied der Firma J. P. Morgan & Co. ist und bisher direkt als Einkaufsagent für Großbritannien fungiert hat.

England erhielt heute weitere \$25,000,000!

Washington, 7. Mai. — Ein Zuschuss von 25 Millionen Dollars wurde heute der englischen Regierung vorgeschlagen. Bei der Uebergabe fanden die gewöhnlichen Formalitäten statt. Schatzsekretär McAdoo sandte dem britischen Botschafter Spring Rice nur eine Anweisung auf das Schatzamt in Höhe obiger Summe.

Deutschland zieht Scheidemünze ein!

London, 7. Mai. — Der Staatssekretär des Reichsschatzamts in Berlin hat sich zu dringlichen Wahrgelangen geäußert, wie Kopenhagen meldet, um eine Anweisung der Scheidemünzen zu bekämpfen. Die Regierung beschließt, die Silber- und Nickelmünzen einzuziehen und durch andere Münzen zu ersetzen.

Dänisches Handelsbüro in Washington!

Kopenhagen, über London, 7. Mai. — Das Blatt „Socialdemokraten“ in Kopenhagen sagt, daß ein Büro ein dänisches Handelsbüro unter den Aufsicht der Kopenhagener Kaufmannschaft und des Konsulats in Washington errichtet werde.

Montiert auf die Tägliche Tribune

Rugland soll Alliierte nicht im Stich lassen!

Belgien und Serbien stehen Rußland an, sich doch ihrer zu erbarmen n. weiter zu kämpfen.

Petrograd, 7. Mai. — Vertreter der belgischen und serbischen Gesandtschaft haben einen Appell an das russische Volk gerichtet, in welchem dasselbe gebeten wird, die beiden Länder in der Zeit der schwersten Not doch nicht im Stich zu lassen; man soll sich doch des Gedächtnisses Belgiens und Serbiens erinnern und weiter kämpfen, bis der Sieg erlangt ist.

General Gurko hat einen Armeebefehl erlassen, wonach er keinen Truppen an der russischen Westfront verbietet, fernerhin mit den Feinden zu fraternisieren. Die Verbrüderung russischer Truppen mit den Deutschen und Oesterreich-Ungarn hat in jüngster Zeit immer weitere Kreise gezogen.

Näheren um Petrograd. General Korniloff, Befehlshaber des Distrikts Petrograd, will aus sicherer Quelle erfahren haben, daß die Deutschen sich anschließen, einen Vorstoß auf Petrograd zu unternehmen. Deutsche Truppen sollen unter dem Schutze der deutschen Flotte in der Nähe von Petrograd gelandet werden.

Bahnen fordern höhere Frachtraten!

Gegen Zahlen vor, womit sie die Berechtigung beweisen wollen.

Washington, 7. Mai. — Die Vertreter der Eisenbahnen begannen heute vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission ihren Kampf um die Genehmigung, ihre Frachtraten um 16 Prozent erhöhen zu dürfen. Um zu beweisen, daß ihre Forderungen berechtigt sind, haben sie beauftragte Ziffern aufgestellt.

Washington, 7. Mai. — Die Vertreter der Eisenbahnen begannen heute vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission ihren Kampf um die Genehmigung, ihre Frachtraten um 16 Prozent erhöhen zu dürfen. Um zu beweisen, daß ihre Forderungen berechtigt sind, haben sie beauftragte Ziffern aufgestellt.

Auch Schweden plant eine Heimarmee!

Stockholm, über London, 7. Mai. — Die schwedische Regierung wird den nächsten Tag um die Annahme der von ihr eingereichten Gesetzesbestimmungen ersuchen, welche für Personen beider Geschlechter in dem Alter von 15—60 Jahren die Verpflichtung zum Militärdienst enthalten.

Starter Indianeranstand.

Uma, Peru, 7. Mai. — In der Sandia Region, dem Goldbergwerksdistrikt des südwestlichen Peru, nahe der Grenze von Bolivien, ist ein Aufstand der Indianer im Gange.

Die preussische Wahlrecht-Reform!

Regierung plant allgemeines, gleiches, direktes n. geheimes Wahlrecht, sagt die Köln. Zeitung.

Kopenhagen, über London, 7. Mai. — Die kölnische Zeitung sagt, daß die Idee eines Plural-Wahlrechts als Basis für die preussische Wahlreform unüberwindlicher Hindernisse wegen fallen gelassen wurde. Die Zeitung sagt, die Regierung habe nun augenscheinlich ein neues Projekt für ein allgemeines, gleiches, geheimes und direktes Wahlrecht mit entsprechenden Maßnahmen zum Schutze von Minoritäten in Erwägung und werde einen Amendement, das Wählern von bestimmten Alter eine zusätzliche Stimme gibt, nicht opponieren.

Ernenennung Koots Juden nicht genehm!

Wird Feind der Wahrheit n. Freiheit genannt. Schiff gegen deutschen Absolutismus.

New York, 7. Mai. — Die Ernennung Elihu Koots zum Vorsitzenden der amerikanischen Sondergesandtschaft, die sich demnächst nach Rußland begeben soll, wurde in einer von 3,000 Personen besuchten Versammlung der Jewish League of American Patriots in der Cooper Union in die Diskussion gezogen. Besonders war es der bekannte Anwalt Samuel Untermyer, der es lebhaft bedauerte, daß die Wahl des Präsidenten Wilson gerade auf einen Koot gefallen sei, der den Problemen und dem Streben der jüdischen Rasse absolut ohne Verständnis und Sympathie gegenüber stehe.

Wiele Deutsche zur Sozialist.-Konferenz!

Kopenhagen, über London, 7. Mai. — Die deutschen Sozialisten haben eine imposante Delegation zur internationalen Konferenz in Stockholm geschickt. Philipp Scheidemann und Ebert vertreten die Exekutive der Partei und die Abgeordneten David, Nasse und Grandauer die Reichstagsmitglieder. Die vereinigten Arbeiter-Unionen sandten zwei Vertreter der sozialistischen Majorität, Karl Regien, den Präsidenten des deutschen Gewerkschaftsverbandes, und den Abgeordneten Bauer. Die internationalen sozialistischen Arbeitergruppe wird durch die Moskauer Saaja, Ledebour und Bernstein vertreten.

Venezuelas Neutralität.

Caracas, Venezuela, 7. Mai. — Präsident Gomez von Venezuela erklärte in seiner Jahresbotschaft an den Kongress der Republik, Venezuelas beabachtete immer noch strengste Neutralität, doch habe Deutschland sich gegen die bisher gültigen Grundzüge der Seefriedensführung vergangen. Bis jetzt habe sich noch nichts zugetragen, was Venezuela unmittelbar betroffen habe, deshalb seien die Waffen auch bis jetzt bewahrt, wie sie die Ver. Staaten in den Krieg gebracht hätten, erspart geblieben.

Feuer im Logirhaus.

Chicago, Ill., 7. Mai. — Bei einem Feuer in einem Logirhaus auf der Rockstraße, das im Kellergehoß, während der Nacht seinen Ursprung hatte und das Gebäude fast gänzlich zerstörte, wurden zwei der Bewohner, als sie aus dem zweiten Stockwerk auf die Straße sprangen, schwer verletzt. Fünfzehn Personen, welche in ihren Betten von dem Rauch übermannt waren, wurden demütlos von den Feuerwehrläufen auf die Straße gebracht und wieder ins Krankenhaus zurückgeführt.

Königlein erhält neuen Prozeß!

Lincoln, 5. Mai. — Das staatliche Obergericht hat heute das Urteil gegen A. S. Königlein, früheren County-Anwalt von Madison County und bekannten Politiker, der schuldig gesprochen worden war, von der Befreiung eines berechtigten Kaufes Befreiungsgelder angenommen zu haben, vernichtet und ihm einen neuen Prozeß bewilligt. Königlein, der zu einer Haftstrafe von einem bis 7 Jahren verurteilt wurde, war, sich jedoch bis zu Urteilsverkündung des Obergerichtes gegen die Haft auf freiem Fuße befand, behauptet, daß bei dem Prozeß Fehler vorgekommen sind.

Franzosen stürmen vergebens in den Tod!

Greifen nach eintägiger Kampagne wieder an, werden jedoch überall zurückgeschlagen.

Berlin, über London, 7. Mai. — Das deutsche Kriegsamt meldete heute nachmittag, daß die jüngsten französischen Offensivangriffe zwischen Fort de Malmaison und Braye siegreich abgefallen sind. Nach den ungewöhnlich schweren Opfern an Menschenleben, die die Franzosen am letzten Sonntag mit sich gebracht hatten, heißt es in dem offiziellen Bericht, liegen sie am Sonntag von weiteren Angriffen ab. Spät am Nachmittag aber legten sie wieder zum Sturm an; alle Angriffe wurden von unseren tapferen Truppen siegreich abgewiesen.

Deutsches Tageblatt ist eingegangen!

Wegen übermäßiger Papierpreise stellt „Volksfreund n. Tribune“ in Burlington Erscheinen ein.

Die tägliche Ausgabe der „Volksfreund-Tribüne“ in Burlington, Ia., hat aufgehört, zu erscheinen. Das Blatt wird nur noch seine Wochenausgabe fernhin herausgeben, die jeden Donnerstag erscheint. Als Grund für die Einstellung der täglichen Ausgabe wird der übermäßig hohe Papierpreis angegeben, der auch die „Belleville Post und Zeitung“, die seit 60 Jahren als tägliche Zeitung erschienen ist, bestimmte, fortan nur ihre wöchentliche Ausgabe herauszugeben. Der „Volksfreund“ wurde 1894 gegründet und 1899 mit der viel älteren von dem verstorbenen Herrn Theodor Gültig gegründeten „Jowa Tribune“ verknüpft. Wir hoffen, daß „Volksfreund-Tribüne“, wenn erst wieder normale Verhältnisse eingetreten sind, auch wieder täglich erscheinen wird.

Lokales!

Personalnotizen. Frau Henry West hat sich heute in Begleitung ihrer Mutter, der verwitweten Frau Mary Aug, zum Besuch der Familie Konrad Aug nach Kanjas City, Mo., begeben.

Farbiger Einbrecher verhaftet.

Der Negler A. C. Smith, 1218 Daenway Str., wurde Sonntag morgen wegen Einbruchdiebstahls verhaftet. Er hat eingestanden, in sechs Wohnhäuser der Stadt eingebrochen zu sein.

Selbstmord verhindert.

Die 2608 Pierce Straße wohnende Frau Viola Grim verfuhrte, sich Ende 12. und Dodge Straße das Leben zu nehmen, indem sie Gift verschluckte wollte. Der Polizist Dillon bemerkte zum rechtzeitigen, wie sie die Flasche zum Munde führte und schlug ihr dieselbe aus der Hand. Die Frau wurde zwecks weiterer Untersuchung festgenommen.

Des Nordes verdächtig.

Der in North Dakota verhaftete und hierher gebrachte Frank J. Curtis, der bereits eingestanden, daß er aus dem Zimmer von J. Van Lanenuep in der Clarence St., Ecke 17. und Jackson Str., Seidenstoffe und Kleider im Werte von \$300 gestohlen hatte, wird unter dem Verdacht, der Mörder des Polizisten Connery in Minneapolis zu sein.

Ein verhängnisvoller Durs.

Der Farbige Charles Smith schlenderte Sonntag nachmittag auf dem Baseballplatz, Ecke 32. Straße und Twenty Ave., einen Ball mit solcher Gewalt zurück, daß ihm der Schlag aus der Hand flog und dem schlafenden 15jährigen Roland Carlson, 1701 Capitol Ave., mit solcher Wucht unterhalb des Ohres traf, daß dieser einen Schädelbruch davontrug. Der Knabe wurde nach dem St. Josephs-Hospital gebracht, wo er zwischen Tod und Leben schwankt. Smith, der geflohen war, als er sah, was er angerichtet hatte, wurde später verhaftet und eingeliefert.

Omaha Plattdeutscher Verein.

Die am letzten Sonntag stattgefundene regelmäßige Versammlung des Omaha Plattdeutschen Vereins war außerordentlich stark besucht; diejenigen aber, die von dem Glauben befreit gekommen waren, daß es dort etwas Stärkeres als alkoholfreie Getränke geben würde, waren enttäuscht. Man mußte sich mit Rear-Beer oder besser gesagt Far-Beer begnügen. Es kamen nur Routinegeschäfte zur Erledigung. Nach Schluß derselben erdienen ein junger Deutscher, der sich auf der Durchreise befand, in der Versammlung und hielt mehrere gelungene Vorträge, wofür er mit klingender Münze belohnt wurde. Der am Abend stattfindende Ball erfreute sich eines zahlreichen Besuchs.

Der bezahlte Kohlenpreis ist zu hoch!

Bundeshandels-Kommission erteilt den Rat, sich beim Kohleneinlegen nicht zu überhüten.

Washington, 5. Mai. — Die Bundeshandelskommission, die mit der Untersuchung der hohen Kohlenpreise betraut worden ist, legte in seinem dem Kongress heute unterbreiteten Bericht, daß die gegenwärtigen hohen Kohlenpreise keine Berechtigung haben und gibt dem Publikum den Rat, sich beim Einkäufen der Kohlen nicht zu überhüten. „Der Konsument“, heißt es in dem Bericht, „sollte zur jetzigen Zeit ebenso verfahren, wie früher, und nicht versuchen, auf einmal Kohlen einzulegen, die auf vier Monate reichen. Denn es sind genug Kohlen für jeden Haushalt da; die Kohlenhändler aber erklären, daß dem nicht so ist und begründen dadurch den Preis. Durch die Lohnaufbesserung der Grubenleute wird ein Preiszuschlag von 24 bis 30c per Tonne verursacht, das ist alles. Die Kohlen- und kolossalen Kohlenpreise wurden im letzten Winter dadurch verursacht, daß die Spekulanten die Kohlen in Waggons auf den Geleisen besetzten und dann das Geleise besetzten, daß ein Waggongemangel eingetreten sei. Bis zu hundert Prozent Profit haben die Spekulanten dadurch erzielt, und dieses Geld wurde von den Konsumenten bezahlt.“ (Aber jetzt schlemmst du Abhilfe schaffen!)

Straßenkrawalle in Süd-Afrika!

London, 5. Mai. — Nach einer Depesche der Exchange Telegraph Co. aus Johannesburg, Südafrika, fanden dort internationale Arbeiter der Sozialisten statt, welche von einer Anzahl Soldaten und Bürger, die von der Front zurückgekehrt waren, gestört wurden. Die Bürger und Soldaten gerieten mehrere Male, in denen Feiern im Gange waren, da sie den Verdacht hegen, daß die Feiern auf feindselige Propaganda zurückzuführen seien, und verlangten die Internierung aller Deutschen und die Einstellung aller Griechen in die Armee.

Der Kanzler wird Kriegsziele erklären!

Kopenhagen, 5. Mai. — Berliner Depeschen zufolge wird der Reichskanzler L. Bethmann-Hollweg binnen 14 Tagen die Friedensbedingungen Deutschlands bekannt machen. Die Konferenzen im Reichstag werden ihn direkt hierüber befragen.

Veräußerung aller kanadischen Bahnen!

Ottawa, 5. Mai. — In einem heute veröffentlichten Bericht empfiehlt die mit der Untersuchung der Schachlage beauftragte königliche Kommission, um bedenklichen Verleumdungen vorzubeugen, die gesamten kanadischen Eisenbahnen mit Ausnahme der Canadian Pacific unter dem Namen Dominion Railway Co. zu einem einzigen System zu vereinigen. An dieser Verschmelzung würde die Grand Trunk, die Grand Trunk Pacific und die Canadian Northern teilnehmen. Die Kommission erklärt sich entschieden gegen Regierungsbesitz und Regierungsbetrieb der Bahnen.

Arbeiterführer freigesprochen!

Seattle, Wash., 5. Mai. — Thomas Tracy, Organizer der I. W. B. (Industrial Workers of the World), der angeklagt war, am 5. November in Everett den dortigen Giftschiff Jefferson Beard während eines Streikenskomplexes zwischen Bürgerwehr und 200 Mitgliedern der I. W. B. an Bord des Dampfers „Berona“ erschossen zu haben, ist von den Geschworenen heute freigesprochen worden. Der Prozeß hatte neun Wochen gedauert, und die Geschworenen, welche zur Hälfte aus Frauen bestanden, waren seit Freitag mittag in Beratung. Es ist zweifelhaft, ob gegen die übrigen 72 Mitglieder der I. W. B., die sich inhaft befinden, ein Prozeß angestrengt werden wird.

Schiffsreparatur kostet Riesensumme!

New York, 5. Mai. — Es hat sich erwiesen, daß die Reparatur der drei zur Hamburg-Amerika Linie gehörigen Dampfer Rembluana, Präsident Lincoln und Präsident Grant zusammen mindestens \$750,000 kosten wird. Die auf die Reparatur der anderen Schiffe zu verwendende Summe wird natürlich ungefähr gleich groß sein, denn keines derselben ist von seiner Besatzung verlohrt geblieben. Die Bundesflottenbehörde glaubt, daß binnen 120 Tagen alle Schiffschäden ausgebessert werden können.

Registrierungskarten für Militär.

Bürgermeister Dohman hat vom Kriegsamte in W. an Registrierungskarten erhalten, welche laut dem Wehrdienstgesetz angenommenen Militärpflichtigen ausgeben müssen. Der Bürgermeister wird dieselbe dem Wahlkommissar Moorhead übergeben, der wahrscheinlich die Aufsicht über die Registrierungen in Douglas County haben wird. Beiliegend eine genaue Wiedergabe der Registrierungskarte.

REGISTRATION CARD form with fields for name, address, date of birth, military service, etc.

Kaisermacht soll vermindert werden!

Amsterdam, 5. Mai, über London. Das Konstitutionskomitee des Reichstages in Deutschland hat eine Berliner Depesche nach beschloffen, die Macht des Kaisers zu vermindern, indem Artikel 17 der Konstitution, in folgender Weise abgeändert werden soll: „Erlasse des Kaisers erfolgen von jetzt an im Namen des Reiches und müssen als rechtskräftig vom Reichskanzler oder dessen Vertreter unterzeichnet werden, wodurch er dem Reichstag gegenüber verantwortlich gehalten wird.“ Die Abänderung der Verfassung wurde von Mitgliedern des Zentrums, der Nationalliberalen und der Fortschrittler verlangt. Später machte das Komitee diese Reformen fassung wieder rückgängig, indem der Antrag, daß der Reichskanzler durch einfachen Majoritätsbeschluß des Reichstages abgewählt werden könne, nicht angenommen wurde.

Marktberichte.

Table with market prices for various goods like flour, oil, etc.

Omaha 7. Mai.

Table with local market prices for Omaha, including flour, wheat, etc.

Chicago 7. Mai.

Table with Chicago market prices for various commodities like wheat, corn, etc.